

Keine Disponenden!

[4203.]

Die verehrl. Sortimentshandlungen mache ich darauf aufmerksam, dass ich mir in diesem Jahre durchaus

nichts zur Disposition

stellen lassen kann und alle derartigen Ansinnen, die trotz dieser Verwahrung an mich gestellt werden sollten, beim Abschluss nicht berücksichtigen werde.

Ganz besonders gilt dies aber von allen à cond. versandten Nummern, Heften oder Bänden der

Gartenlaube,

sowie von

Bock, Buch vom Menschen, und Träger, Gedichte.

Von letztern beiden sind neue Auflagen vorbereitet, und kann ich nach der Messe kein Exemplar mehr davon zurücknehmen.

Leipzig, den 23. Februar 1861.

Ernst Keil.

[4204.] Disponenden kann ich von:

Saphir und Glasbrenner, Lexikon. 5 Bände. Brennglas, lustiger Volkskalender 1861. wegen Mangel an Exemplaren nicht gestatten.

Robert Schaefer's Verlag
in Leipzig.

Cassian, Materialien I. II. zurück.

[4205.]

Da Cassian's Materialien I. u. II. Thl. in den Verlag der löbl. Jaeger'schen Buchh. in Frankfurt a/M. übergegangen sind, muß ich mir jedes Disponiren derselben verbitten und werde beim Abschluß keine Rücksicht auf solche Disponenden nehmen, auch kann ich nach der Ostermesse nichts mehr davon zurücknehmen.

Ehur., den 24. Februar 1861.

Sitz'sche Buchh.

Zum Mess-Abschluss!

[4206.]

1) Meine Remittenden müssen gut verpackt und bis Ende Mai spätestens in Leipzig oder Berlin sein. Fest verlangte Artikel oder beschädigte Kupferwerke werden unter keiner Bedingung angenommen.

2) Zur Disposition kann mir in diesem Jahre nichts gestellt werden, was die Herren Sortimenten gef. streng beachten wollen.

3) Zahlung muss während der Messe in Leipzig erfolgen und etwaige Saldoreste bis Ende Juni berichtet sein. Ueberträge sind unstatthaft.

Wo diesen Bedingungen nicht entsprochen wird, muss ich je nach Lage der Sache das Conto ganz oder zeitweise schliessen.

Riegel's Verlag in Berlin.

[4207.] W. Jüngst's Buchh. (B. Raberg) in Quakenbrück ersucht die resp. Herren Verleger zur Gründung einer Kunstsammlung um 1 Expl. der in ihrem Verlage erschienenen Kunstgegenstände à cond.

Für Kunsthandlungen.

[4208.]

Carl J. Klemann in Berlin wünscht folgende Blätter — am liebsten en bloc, sonst auch in kleineren Partien — wegen Umzuges in ein anderes Geschäftslocal baldigst zu verkaufen:

220 Europa.

220 Weiberlist.

220 Jo.

220 Leda.

220 Phaethon.

220 Prometheus.

220 Jo.

220 Hyacinthus.

220 Tantalus.

220 Pandora.

220 Sisyphus.

220 Ganymedes.

140 Expl. eines Bogens aus Hierig's Volkskalender 1849, enthaltend 20 ausgeführte Genrebilder in Holzschnitt.

160 Hessenmädchen. Genrebild v. Jac. Becker, Stahlstich v. Sagerl.

48 — do. av. la lettre. 4.

45 — do. av. la lettre, s. chine. 4.

460 Eine Flotte. Genrebild v. Hofemann, Stahlstich v. Habelmann.

460 Stadt und Land. Genrebild v. dens. Künstlern.

1500 Wittekind.

1500 Rudolf v. Schwaben.

1500 Der treue Froben.

1500 Zietzen's Schlachtplan.

1000 Friedrich d. Gr. u. Zietzen.

1000 Blücher bei Ligny.

1000 Erzherzog Karl b. Aspern.

1000 Th. Körner's Tod.

48 Landgraf Ludwig.

48 Kaiser Joseph.

7000 Goethe's Portrait.

Kupferstiche aus:
Mytholog.
Gallerie v. Krz. Stöber.

Holzsnitte aus:
Duller's
Geschichte des deutschen
Volkes.

An die Herren Verlagsbuchhändler.

[4209.]

Für die Herausgabe eines

„Deutschen Wappenbuchs“,

die Wappen aller Souveraine und souverainen Städte Deutschlands enthaltend, oder auch selbst nur eines oder des andern deutschen Staates, wird ein Verleger gesucht. Der Verfasser wird billige Bedingungen stellen, und das Werk nicht zu umfangreich werden, daher mit keinem großen Aufwande herzustellen sein. Bis jetzt, mindestens aus jezigem Jahrhundert, hat Deutschland noch kein dergleichen Werk; weshalb, wenn zumal heftweise Herausgabe beliebt würde, das Unternehmen nicht ohne Vortheil sein dürfte. Anfragen bittet man unter der Chiffre G. Z. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[4210.]

= H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[4211.] Meine vollständig assortirte und mit den neuesten Typen ausgestattete

Buchdruckerei,

sowie meine mit tüchtigen Kräften und Künstlern versehene

Lithographische Anstalt

empfehle ich den Herren Buch- und Musikalienverlegern zu geneigten Aufträgen.

Ich sichere im voraus billigste und prompte Bedienung zu und übernehme auf Verlangen gern die vollständige Herstellung der überwiesenen Verlagswerke, da ich im Stande bin, in meiner eigenen Buchbinderei alle derartigen Arbeiten aufs schnellste ausführen zu lassen.

Mein Papierlager ist ebenfalls mit Druck- und Schreibpapieren, wie auch mit weissen und farbigen Notendruckpapieren vollständig assortirt.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus.

[4212.]

Morin Frères,

Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112.

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunst-
sachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

Warnung vor Nachdruck!

[4213.]

Ich warne hierdurch alle Redactionen von Journalen und Zeitschriften politischen oder unterhaltenden Inhalts wie überhaupt Jedermann vor ganzem oder auch nur theilweisem widerrechtlichen Nachdrucke Gerstäcker'scher Erzählungen oder Romane;

ich würde solche auf das nachdrücklichste verfolgen.

Außerdem würden mich meine Herren Kollegen sehr zu Dank verpflichten, wenn sie mir Mittheilungen über solche Nachdrucke, die ihnen in Localblättern oder Zeitschriften zu Gesicht kommen, machen wollten!

Nur die Kölnische Zeitung, Gartenlaube und die Hausblätter erhielten im vorigen Jahre die Erlaubniß zum Abdruck gewisser Erzählungen vom Herrn Verfasser.

Leipzig, den 8. März 1861.

Hermann Costenoble.

[4214.] Infolge eines uns gewordenen Auftrages ersuchen wir diejenige Handlung, in deren Besitz die 1829—30 bei Tollinger in Wien erschienene

Physiognomik von Lavater

übergegangen ist, uns bald gef. mitzutheilen, zu welchem billigen Preise sie uns 500 oder 1000 Expl. der dem Werke beigegebenen 120 Kupfertafeln liefern könnte.

Warschau, den 5. März 1861.

Gebethner & Wolff.

[4215.] Inserate in die bei mir erscheinende

Allgemeine kirchliche Zeitschrift

finden zweckmäßigste Verbreitung. Preis für die durchlaufende Seite nur 2 R^{gr}.

Eiberfeld.

N. G. Friderichs.